

neren Rubinen, mit vier größeren und acht kleineren Saphiren und 31 Perlen besetzt. Auf dem Scepter ist ein Saphir, einer Nuß groß. Der Römische Königsmantel ist von rothem Sammet, und hat auf jeder Seite oben zwey, 1 Hand breite, Baletten mit Saphiren in der Größe einer Haselnuß, 16 kleineren Saphiren und 8 Rubinen. Außer diesen sieht man noch vielerley Thiere von Perlen, als: einen Hahn, ein Lamm, einen Ochsen, von einer Perl in der Größe einer großen Birn, ein sehr prächtiges Stück. Ein Gefäß von einem Smaragd, eine Faust groß, ungemein kostbar; und endlich ein Stammbaum von Gold mit Bildnissen von Chalcedon. — Im 12ten Kasten, dem kostbarsten unter allen, ist der große Florentiner Diamant gleich einer Welschen Nuß, zum Hutknopf und spitzig zugeschnitten. Ferner der große Frankfurther Brillant von 28,000 Louisd'or an Werth. Eine Garnitur große Rockknöpfe von Brillanten, an der Zahl 38, in der Größe eines Nagels am Daum; jeder große Brillant, der in der Mitte des Knopfs sitzt, ist umher mit kleinern, in der Größe

Größe